

Gottesdienst an Okuli, 7.3.2021

Nikolaigemeinde Heilbronn

Pfr. Matthias Marschall

Thema des Sonntags Okuli: Konsequente Nachfolge

Liedvorschläge für Zuhause:

- Erneure mich o ewigs Licht (EG 390,1-3)
- Lasset uns mit Jesus ziehen (EG 384,1)
- Oculi nostri / Unsere Augen sehn stets auf den Herren (787.6)
- Aus Dörfern und aus Städten (Wo wir dich loben 2, 1-4)
- Ein Leben gegeben (Feiert Jesus 2, 182)

Wochenspruch:

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Lk 9, 62)

Eingangsgebet:

Ja, Gott, deine Augen sehen auf die Gerechten, aber wie siehst du uns?

Wir stecken dazwischen. Zwischen gerecht und gottlos.

Du hast hohe Ansprüche und das Leben ist kompliziert.

Du gehst aufs Ganze, Gott, wir bleiben auf Kompromisse angewiesen.

Begrenzt, wie du uns geschafft hast.

Du forderst uns heraus, gerecht zu leben ohne selbstgerecht zu werden.

Schön ist, wenn das gelingt. Hilf uns dabei, Gott.

Wenn es nicht gelingt, erbarme dich unser.

Deine Augen sehen auf die Gerechten,

aber du bist und bleibst barmherzig.

Gott, vergiss das nicht. Amen.

✚ Predigt zu Epheser 5,1-2.8-9: Gott als Influencer, wir als Follower

0. Predigttext: Epheser 5,1-2.8-9

1 So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder 2 und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

8 Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts; 9 die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.



I. Gott als Influencer

Liebe Gemeinde,

was würden Sie denn tun, wenn Sie nach Ladenschluss im Baumarkt eingesperrt werden?

Kriegen Sie Panik oder geht ein langer Traum für Sie als Hobbybastler in Erfüllung? Rufen Sie die Polizei um Hilfe? Oder machen Sie es sich in einem Gartenstuhl gemütlich und warten auf Öffnung am nächsten Tag? Vielleicht mal in die Blumenabteilung schlendern? Ja, oder nach einiger Zeit doch mal die neue Bohrmaschine ausprobieren?

Die beiden Zwillinge **Johannes und Philipp Mickenbecker** sind 23 Jahr alt. Sie waren 48 Stunden in einem Hornbach-Baumarkt eingesperrt – freiwillig und zusammen mit 32 Freunden.

Johannes und Philipp Mickenbecker nennen sich auf ihren sozialen Kanälen die „**Real Life Guys**“. Sie wollen Jugendliche dazu motivieren, statt ihre Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen, sich zurück ins reale Leben zu begeben, und selbst Dinge zu unternehmen. Ihr Motto: „Do Something“, also „Tu etwas!“

Zwei Tage und zwei Nächte haben die beiden mit ihrem Team an einem Projekt getüftelt, wobei sie ausschließlich Material und Werkzeug aus der Hornbach-Filiale in München verwendeten. Sie haben schon eine Badewanne zum Fliegen gebracht, haben ein funktionstüchtiges Uboot gebaut mit dem sie getaucht sind. Und nach 48 Stunden im Baumarkt haben sie es wirklich geschafft, eine funktionierende 10 Meter hohe Achterbahn inklusive Looping zu errichten die am Ende in einem Pool endet. Das Ganze ist in einem beeindruckenden 20minütigen Video zu sehen.

Die beiden Zwillinge sind inzwischen zu sogenannte Influencer geworden, das heißt Menschen, die ihre starke Präsenz und ihr hohes Ansehen in sozialen Netzwerken nutzen, um beispielsweise Produkte oder Lebensstile zu bewerben. Die beiden lassen über 1,3 Millionen Abonnenten oder Follower (das wiederum sind Menschen die immer die Neuigkeiten ihres Kanals mitbekommen wollen) miterleben, was sie zusammen austüfteln und wie sie es umsetzen.

Nun ist das manchmal so eine Sache mit den Influencern. Jeder x-beliebige ist heute ein Influencer, weil er glaubt, dass er etwas zu sagen habe. Das Internet bietet jedem auch die Plattform dazu, Sinnvolles und Unsinniges zu erzählen. Aber es gibt auch, wie für mich in dem Fall der beiden Brüder, sehr gute Beispiele.

Denn gerade die Jungen, die Kinder und Teenager sind auf der Suche nach Vorbildern, nach Menschen und Botschaften, die einem Halt und Orientierung geben, Zugehörigkeit und so weiter, Zuhause, in der Schule, in der Kirche, aber immer mehr in den Medien. Vielleicht sind wir ein Leben lang auf dieser Suche. Wir brauchen Vorbilder, völlig ohne Frage.

Es ist natürlich schwer für die Eltern, weil wir nicht immer wissen, welchen Einflüssen und welchen Influencern unsere Kinder da z.B. in den sozialen Medien oft ausgesetzt sind. Aber das möchte ich heute gar nicht problematisieren. Sondern eher die Frage stellen: Wie sieht es denn mit uns großen Kindern aus, mit den Kindern Gottes oder den Kindern des Lichts, wie es der Predigttext nennt? Brauchen wir Vorbilder?

Ich glaube, dass wir ein Leben lang auch als Christen auf Vorbilder angewiesen sind. Wir sind ja nicht nur dem Leben mit all seinen Herausforderungen, sondern auch allen möglichen Influencern und Einflüssen ausgesetzt. Die ganze Welt scheint doch oft nur aus Schlagzeilen und Reklamen, zu bestehen. Was gibt wirklich Halt und Orientierung, wer tritt authentisch für eine Sache ein abseits von allem Marketing und ...

Für die junge Gemeinde in Ephesus war es damals ähnlich. Wem nachfolgen, woran orientieren? Paulus gibt im Epheserbrief eine klare Antwort: **Als Kinder des Lichts ahmt Gott nach! (Eph 5,1).**

II. Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich

„Ihr Kinder des Lichts!“ das ist eine ungeheure Zusage an uns. Wir sind es schon. Da steht nichts davon, dass wir es erst werden müssen oder können, wir sind es. Kinder Gottes, Kinder des Lichts. Das ist eine Zusage an uns, aber auch eine Aufforderung.

Mir ist dazu der Spruch eingefallen: „**Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich**“. Dazu passt das Bild der Sonnenblume, die sich nach der Sonne ausrichtet. Das ist das einzige, was sie tun muss um ordentlich wachsen zu können und sich in ihrer Schönheit voll entfalten zu können. Sie muss sich nach der Quelle, nach der Sonne oder dem Licht ausrichten.

Und wir Christen genauso: „Ahmt Gott nach! Schaut auf Jesus“. Folgt seinem Vorbild, gebt seinem Einfluss auf euer Leben Raum.



Eines ist klar: **Da wo Licht ist, da ist auch Schatten.** Die Real Life Guys lassen ihre Nachfolger nicht nur an ihren Bauprojekten, ihrer Freundschaft und ihrem Alltag teilhaben, sondern auch an Freud und Leid und an ihrem Glauben. **Denn die beiden Brüder sind gläubige Christen.** Sie zeigen sich in ihren Videos als echte Sonnenscheine. Aber sie verschweigen die großen Schatten in ihrem Leben nicht. Ihre Schwester ist im Alter von 19 Jahren vorletztes Jahr bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommen. Und einer der beiden Zwillinge hat unheilbar Krebs. Zum dritten Mal. Er hat noch wenige Wochen zu leben. Die beiden anderen Male hat er den Krebs trotz verheerender Diagnosen und wie durch ein Wunder überlebt. Und dieses Mal? Aus menschlichem Ermessen spricht alles dagegen. In einem Video, das er vor einer Woche aufgenommen hat sagt er: „Hey Leute, heute gibt es ein kleines Gesundheitsupdate: Erstens: Ich lebe immer noch!“ Er zeigt dann seine Brust, die vom Krebs bereits zerfressen ist. Danach springt er in einen eiskalten See im Hintergrund und geht schwimmen. Er erzählt dann von dem Tumorwachstum, von den Schmerzen in der Nacht. Medizinisch hat er keine Chance. Und dann dankt er für die Gebete und dass er tagsüber gute Zeiten hat.

Obwohl man klagen könnte, wieso ein junger Mensch von so einer furchtbaren Krankheit getroffen wurde, warum alles so ungerecht ist, die Worte die die beiden Christen selbst finden, sind ganz andere: sie sprechen von Halt im Glauben, von Getragensein, von Bewahrung und erlebten Wundern, von Hoffnung über den Tod hinaus, von Dankbarkeit für alles, was möglich ist. Und das können sie, denke ich, weil sich die beiden auf Gott ausrichten.

Sich mitten in der Finsternis auf Gott ausrichten zu können, das habe ich auch bei **Corrie ten Boom** gefunden. Sie kennen sie vielleicht, die bekannte niederländische Christin und Uhrmacherin die im zweiten Weltkrieg vielen Juden das Leben gerettet hat. 1944 wurde sie verraten kam mit ihrer Familie ins KZ. Ihre Schwester starb. Corrie ten Boom konnte ins KZ eine Bibel schmuggeln und hielt im Lager heimlich Bibelstunden, um den Überlebenswillen

vieler Mitgefangener zu stärken. Nach dem Krieg hat sie sich für Versöhnung zwischen Tätern und Opfern eingesetzt.

Sie sagte:

„Wenn du dir die Welt anschaust, wirst du verzweifelt sein. Wenn du nach innen schaust, wirst du deprimiert sein. Aber wenn du auf Christus schaust, wirst du zu Ruhe kommen“



Wer in die Nachfolge tritt, wer Christus folgt und ihn zum Vorbild nimmt, für den wird das Leben nicht weniger Herausforderungen bereithalten als vorher. Und das wissen Sie alle selbst aus Ihrem eigenen Leben oder Ihrer Familie. Die Schatten sind da, die dunklen Spuren in den Bildern unseres Lebens. Egal, wie sie heißen, ob Krankheit oder Tod, ob Scheitern oder Verlust, Schuld oder Versagen...

Die Frage ist nur, ob wir im Schatten bleiben, ob wir in Verzweiflung und Depression versinken. Wo kein Licht mehr hinfällt, da verkümmert doch alles.

Aber liebe Leute, **wir haben doch Licht und Hoffnung! An Ostern feiern wir, dass Gott das Dunkelste im Leben überwunden hat.** Jesus Christus hat den Tod besiegt. Damit hat er uns Licht geschenkt, Hoffnung, die in unsere Dunkelheit hineinscheint.

Ein Licht, dass sich mit anderen teilen lässt, das wir anderen bringen können. Genau das machen zum Beispiel die „Real Life Guys“. Richtet euch auf Gott aus! Nachher hören wir dazu ein Lied. „Meine Augen sehn stets auf den Herren!“

Da passt doch wieder dieser so einfache und dann doch so tiefe Spruch: „Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich“. Die Schatten bleiben, aber der Blick geht woanders hin.

Wo Menschen in der Nachfolge leben und von Gott getragen sind, da merkt man, dass der Blick auf das Leben anders sein kann. Ich habe das vor Kurzem erlebt: Zwei Menschen in Trauer um den gleichen Menschen, der eine der Ehemann, die andere die Mutter. Der Mann sagt: „Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll! Ich bin am Ende. Ich habe keine Lust auf das Leben mehr.“ Und die alte Mutter sagt: „Ich bin tieftraurig, aber dankbar, dass ich meine Tochter 60 Jahre bei mir haben durfte. Ich weiß sie ist nur vorausgegangen.“

Wir sind Kinder des Lichts, wir haben diese Hoffnung, diesen Trost. **Lasst uns den Kopf und das Herz nicht vom Licht, nicht von Gott wegrehen! Sondern eben diesem Einfluss Raum geben. Dann wird es unser Herz erhellen** und Trost und Heilung schenken. Oder Vergebung und Veränderung möglich machen. Das zeigen die Beispiele der Real Life Guys und von Corrie ten Boom.

III. Vorbilder im Glauben

Auch die 10 Gebote beleuchten nicht jede Ecke menschlichen Lebens und helfen nicht über jede ethische Hürde. Deshalb ist es hilfreich, auf Menschen zu schauen, die mit ihrem Leben und ihrer Liebe Licht und Orientierung schenken, die mit ihrem Handeln Antworten geben auf die Frage nach Gut und Böse, die in ihrer Beziehung zu Gott ein Stück seiner Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit aufleuchten lassen, Früchte der Nachfolge, wie Paulus es nennt.

Wir brauchen Vorbilder, auch im Glauben. Und wir können das auch selbst wieder für andere sein, einfach durch solche geteilte Lebens- und Glaubensgeschichten.

Mir selbst geht es häufig in und nach Kasualgesprächen so, dass sich Trost breit macht. Wenn wir zurückblicken und den Blick für Dankbarkeit schärfen, für Dinge, die gut waren, die gewachsen sind in einem Leben. Wenn wir über schwere Zeiten reden und merken, da hat jemand von Gott die nötige Kraft für den schweren Weg bekommen oder da hat jemand Bewahrung erlebt.

Deshalb finde ich es wichtig, dass wir uns nicht nur dessen bewusst sind, dass wir schon Kinder des Lichts sind und es nicht erst werden müssen, sondern dass wir davon auch erzählen. Die kleinen und großen Geschichten die wir in unserem Leben mit Gott schreiben. Wo wir das tun, da wird unser eigener Blick für Gott geschärft und wir üben vielleicht auch etwas die Dankbarkeit ein (Epheser 4).

Der kranke Philipp Mickenbecker hat vor Kurzem ein Buch geschrieben. „Meine Real Life – Story“ heißt es. Hier schreibt er sehr authentisch, wie er im Moment als er sich dem Tod näher fühlte als dem Leben und tief verzweifelt war plötzlich Gott erlebte und dadurch Hoffnung und Licht in sein Leben kam. Dieses Zeugnis erreicht über das Internet hunderttausende Menschen. Viele waren tief beeindruckt und es gab viele Kommentare, die eine Sehnsucht ausdrückten, auch diesen Gott erfahren zu wollen. Deswegen: **Lasst uns doch auch immer wieder unsere Geschichten erzählen, wo der Schatten hinter uns gefallen ist als wir uns Gott zugewendet haben. Denn wir sind ja Kinder des Lichts!**

Amen.

Fürbitten

Gott, du erklärst uns zu Kindern des Lichts.
Menschen stecken fest im Dunklen.
Sind einsam, haben sich zurückgezogen,
mit den Beschränkungen arrangiert.

Menschen stecken fest im Dunklen.
Sind traurig, weil der Tod ihnen jemand genommen hat.
Mach es hell und hilf uns, dein Licht leuchten zu lassen.
In deinem Licht werden sie Zuhause sein.
Du erklärst uns zu Kindern des Lichts.

Menschen stecken fest im Dunkeln.
In Kriegen und Konflikten bleiben sie auf der Strecke.
Stranden in Lagern fern der Heimat,
an Grenzen, die unüberwindbar bleiben.
Mach es hell und hilf uns, dein Licht leuchten zu lassen.
Du bist stärker als jede menschengemachte Hölle.
Du erklärst uns zu Kindern des Lichts.

Menschen stecken fest im Dunkeln.
Die Pandemie hat das Leben immer noch fest im Griff.
Wir stecken zwischen Sehnsucht
nach Kontakten und der Angst vor Risiken.
Wir stecken zwischen Ausgezehrtsein und Hoffnung,
dass wir endlich wieder Licht am Ende des Tunnels sehen.
Mach es hell und hilf uns, dein Licht leuchten zu lassen,
verantwortlich mit uns selbst und anderen umgehen
und die Pandemie so gemeinsam in den Griff zu bekommen.

Du, Gott, erklärst uns zu Kindern des Lichts.
Als deine Gemeinde sollen wir davon erzählen
und andere neugierig darauf machen.
Gib uns allen dazu Mut und Kraft.
Im Vertrauen darauf,
dass deine Zukunft heute schon aufleuchtet.
Darum beten wir mit Jesu Worten: Vater unser ...
Amen.

bleiben Sie gesund und gehen Sie gesegnet in die neue Woche!

Ihr Pfarrer Matthias Marschall

Kanäle der Brüder Mickenberger / Real Life Guys:

- Real Life Guys (hier werden vor allem die Projekte gezeigt)
- Life Lion (hier geht es vor allem um Lebensgeschichten & Glauben)

Buchtitel:

- Philipp Mickenberger, Meine Real Life Story: und die Sache mit Gott, erschienen 2020, ISBN 3863342836, 18,00€



Pfarrer Matthias Marschall

Pfarramt Nikolaikirche
Wilhelm-Busch-Straße 14 · 74076 Heilbronn
Telefon 07131 83032
matthias.marschall@elkw.de
www.nikolaigemeinde-heilbronn.de



Wir freuen uns, wenn Sie unsere vielfältige Arbeit durch Spenden unterstützen. Das geht einfach und unkompliziert bei unserer Spendenseite <https://www.nikolaigemeinde-heilbronn.de/opfer-und-spenden/>



Schauen Sie doch mal vorbei:

Facebook.de/nikolaikircheheilbronn
Youtube.de Kanal: Nikolaikirche Heilbronn